

Protokoll der Generalversammlung vom 22. Februar 1998, 11.15 Uhr, Restaurant Linde, Zürich-Oberstrass.

Traktanden: 1. Begrüssung, 2. Mitteilungen, 3. Kasse, 4. Wahlen, 5. Sommerfest 1998, 6. Weitere Veranstaltungen, 7. Anträge, 8. Verschiedenes.

Anwesend: 50 Mitglieder.

Entschuldigt: Herr Forster, Eugen Hubschmid, Walter Sohnle, Gertrud Stähli.

1. Begrüssung:

- Präsident Hans Meier begrüsst die Versammlung. Einen besonderen Gruss richtet er an die Juni-Bummel-«Wirtsleute» Werner und Trudi Ledermann, an Schweizer-Bier-Kenner Hansjörg von Arx, an Waid-Zunftmeister Kurt Krebs und an Regierungsrat Markus Notter.
- Der Präsident weist auf den reichhaltigen Brunch und teilt mit, dass dieser von der GFB mit 10 Franken pro Person subventioniert wird. Vorstandsmitglied Viktor Scheiner erledigt das Inkasso (Fr. 9.50 pro Person).
- Die Traktandenliste wird wie vorliegend genehmigt.

2. Mitteilungen:

- Generalsekretär Hartmuth Attenhofer berichtet über die Bewegungen in der schweizerischen Kleinbrauerszene.
- Die GFB ist auf Internet.
- Jährlich sollen künftig drei bis vier Zeitungsausgaben erfolgen.
- Der Präsident teilt mit, dass die GFB 220 Mitglieder zählt. Es gibt welche in Italien, Oesterreich, Spanien und China (Hongkong).

3. Kasse:

• 3.1. Abrechnung Sommerfest:

- Der Präsident richtet seinen Dank an Braumeister Walter Rellstab (Haldengut Winterthur), der uns wieder helles und dunkles Fassbier gratis lieferte. Dank auch an Eugen Hubschmid und Gertrud Stähli für die Dekoration. Dank ferner an Walter und Mina Sohnle für die Küchenarbeiten. Sowie Dank an alle anderen Helferinnen und Helfer.
- Kassier Peter Stirnemann berichtet detailliert. Demnach musste der letztes Jahr gesprochene Kredit von 3000 Franken nur zu Fr. 1818.15 beansprucht werden.

• 3.2. Kassenbericht:

- Der Kassier berichtet ausführlich und lässt die Rechnung verteilen.
- Die Zahlungsmoral beträgt 91 Prozent.
- In der vorgelegten Rechnung wird der Kassier eine Jahreszahl korrigieren.

- 3.3. Revisorenbericht:

- Revisor Johannes Enkelmann beantragt Abnahme der Rechnung und dankt dem Kassier für gute Arbeit.

Der Revisorenbericht wird mit allen gegen Null Stimmen abgenommen.

Der Kassenbericht wird mit allen gegen eine Stimme abgenommen.

Der Präsident verdankt die Arbeit des Kassiers und des Revisors.

- 3.4. Mitgliederbeiträge:

Der Präsident beantragt, die Höhe der Beiträge (30 Fr.; plus 10 Fr. für jedes weitere im gleichen Haushalt lebende Mitglied) beizubehalten. Die Versammlung stimmt dem zu.

- 3.5. Sommerfest 1998:

Der Präsident beantragt, einen Kredit von 3000 Franken zu sprechen. Die Versammlung stimmt dem zu.

4. Wahlen:

- 4.1. Wahl Präsident: Der Generalsekretär empfiehlt Hans Meier als Präsidenten. Die Versammlung wählt ihn mit langanhaltendem, tosendem Applaus. Der Wieder-gewählte dankt.

- 4.2. Wahl Generalsekretär: Der Präsident empfiehlt Hartmuth Attenhofer als Generalsekretär. Die Versammlung wählt ihn mit langanhaltendem Applaus. Der Wiedergewählte dankt und hält eine längliche Rede über Trends im helvetischen Bier-markt.

- 4.3. Wahl Kassier: Der Präsident empfiehlt Peter Stirnemann als Kassier. Die Versammlung wählt ihn mit anerkennendem Applaus. Der Wiedergewählte dankt.

- 4.4. Wahl Fähnrichin: Der Präsident empfiehlt Esther Arnet als Fähnrichin. Die Versammlung wählt sie mit zustimmendem, warmherzigem Applaus.

- 4.5. Wahl Beisitzer: Der Präsident empfiehlt Thomas Dähler und Viktor Scheiner als Beisitzer. Die Versammlung wählt die beiden mit anhaltendem, ermunterndem Applaus.

- 4.6. Wahl Revisor: Der Präsident empfiehlt Johannes Enkelmann als Revisor. Die Versammlung wählt ihn mit herzhaftem, aber ermattendem Applaus.

- Die wiedergewählte Fähnrichin überreicht dem Präsidenten und dem General-sekretär je ein Präsent und dankt ihnen für deren grosse Arbeit. Wiederaufbrausender kräftiger Applaus.

5. Sommerfest 1998:

- Der Generalsekretär berichtet: Das Fest wird am 16. August 1998 im üblichen Rahmen am bewährten Ort durchgeführt.

- Die Versammlung beschliesst nach kurzer Diskussion, einen Biertest durchzuführen. Dem Antrag des Vorstandes, einen Hanf-Bier-Test durchzuführen erwächst Opposition, indem ein Weizenbiertest oder ein Rohfruchtbiertest vorgeschlagen werden.

In der Eventualabstimmung obsiegt der Rohfruchtbiertest mit 21 Stimmen; auf den Weizenbiertest entfallen 9 Stimmen.

In der Hauptabstimmung erhält der Hanf-Bier-Test 22 Stimmen; auf den Rohfrucht-Test entfallen 21 Stimmen.

Aufgrund des knappen Ausgang folgt die Versammlung einstimmig dem Kompromissantrag, sowohl Hanf-Bier als auch Rohfruchtbiert zu testen.

Der Generalsekretär wird beauftragt, der Weltöffentlichkeit zum gegebenen Zeit-punkt darzutun, dass Hanf-Bier eigentlich keines ist.

6. Weitere Veranstaltungen:

- Der Präsident orientiert über den Junibummel, der heuer wieder zu Ledermanns führt.
- Am Zürcher Oktoberfest wird wieder ein GFB-Tisch reserviert sein.
- Im Juni findet in Ouchy bei Lausanne ein grosses Bierfest statt.
- Der Generalsekretär berichtet, dass die GFB im nächsten Jahr die Möglichkeit erhält, ein grösseres Kontingent an Personen ans Münchner Oktoberfest zu senden. GFB-Mitglied Reto Cavegn, Sekretär beim TCS, wird uns das ermöglichen.
- Ein weiterer Besuch soll in der Forschungsbrauerei stattfinden.

7. Anträge:

- Aus Vorstand und Mitgliedschaft liegen keine Anträge vor.
- Anregungen werden keine gemacht.

8. Verschiedenes:

- Der Präsident ruft den monatlichen Stammtisch in Erinnerung.
- Der Generalsekretär beantragt der Versammlung, dem Frauenfelder Brauerei-besitzer Martin Wartmann (GFB-Mitglied) einen Satz Adressetiketten zu senden. Ein Mitglied stellt den Gegenantrag. Die Versammlung stimmt mit allen gegen eine Stimme dem Generalsekretär zu.
- Der Präsident bedankt sich bei allen für das Erscheinen und schliesst die Generalversammlung.

Schluss der Generalversammlung: 12.30 Uhr.

Für das Protokoll:

Hartmuth Attenhofer
Generalsekretär
Zürich, 22. Februar 1998